dorfheftli

Die kleine Zeitung für Hallwil und die Region 02/2026



Titelbild: Abschiedstour zur Pension von Hans Baumann

dorfheftli.ch facebook.com/dorfheftli instagram.com/dorfheftli_ag

eris mann
Tankrevisionen
Hauswartungen
Entfeuchtungen
Erismann AG 5616 Meisterschwanden Tel. 056 667 19 65 www.erismannag.ch

Individualisierte Lösungen aus einer Hand:
• Buchhaltungen
• Personalwesen
• Administration
• Steuererklärungen
effizient
kompetent
diskret
Lohn-Profi.ch
Ihr Auftrag in den besten Händen – vertrauen Sie dem Lohn-Profi!
Lohn-Profi S. Gervilla, Kirchrued 521, 5044 Schlossrued, 062 530 33 31, info@Lohn-Profi.ch



ZeitungsverträgerIn gesucht!
Sie...
...suchen eine Arbeitsstelle (Arbeitspensum 10%-25% oder Pikett 20-40%) morgens von Montag bis Samstag zwischen 5.00 Uhr und 6.30 Uhr oder am Sonntag zwischen 5.00 Uhr und 7.30 Uhr?
...sind zuverlässig, freundlich und körperlich fit?
...sind wetterfest und arbeiten gerne an der frischen Luft?
...sind kundenorientiert und arbeiten gerne selbstständig?
...arbeiten gerne in Ihrer näheren Umgebung?
Einfach melden, keine ordentliche Bewerbung notwendig!
Sie sind interessiert?
• Dann scannen Sie den QR-Code oder melden Sie sich mit einem kurzen Mail oder per Telefon!
bewerbung-azvertrieb@chmedia.ch / +41 58 200 45 00
AZ VERTRIEB ch media

Gemeinde Hallwil

Gemeindeverwaltung

Gemeindeverwaltung Hallwil
Haldenweg 332, 5705 Hallwil
Telefon: 062 777 30 10
E-Mail: gemeinde@hallwil.ch

Öffnungszeiten

Montag	14.00 – 18.30
Dienstag	08.30 – 11.30
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.30 – 11.30
Freitag	08.30 – 11.30

Gerne bedienen wir Sie auch ausserhalb der Schalteröffnungszeiten. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Grüngutabfuhr
20. März

Papier und Karton
5. März

Gemeindeversammlungen
11. Juni
26. November

Feiertage
Karfreitag: 3. April
Ostermontag: 6. April

Impressum

Herausgeberin: Dorfheftli AG, Baselgasse 6a, 5734 Reinach, 062 765 60 00, dorfheftli.ch, info@dorfheftli.ch

Verlags-/Geschäftsleitung: Heinz Barth

Redaktionsleitung: Patrick Tepper (pte). **Redaktor:** Daniel Hinnen (dah). **Reporter:** Thomas Moor (tmo.), Nina Kegel (nik), Elsbeth Haefeli (eh), Peter Eichenberger (ei), Silvia Gebhard (sg)

Werbeberatung: Mike Bolliger (Wynental), Nicole Stock (Seetal)

Erscheinung: einmal monatlich, 1. Mittwoch des Monats
Redaktionsschluss: Freitag vor Erscheinung, 10.00 Uhr
Gesamtauflage: WEMF-beglaubigte Auflage 2025: 25 859
Online: dorfheftli.ch, facebook.com/dorfheftli, instagram.com/dorfheftli_ag

Abopreise: CHF 50.–/Jahr (inklusive MWST). Ausland auf Anfrage
Inserate: Insertionsmöglichkeiten und -preise unter dorfheftli.ch

Druckpartner: Kromer Print AG, kromerprint.ch

Copyright: Für den gesamten Inhalt bei Dorfheftli AG. Nachdruck oder Vervielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder für Onlinedaten, ist nicht gestattet. Herausgeber und Redaktion übernehmen keine Haftung für die von Dritten erstellten Inhalte und setzen voraus, dass ihnen zur Veröffentlichung zur Verfügung gestelltes Material (Texte, Bilder, Logos, Grafiken) frei von Rechten Dritter ist.

Gedruckt in der Region
KROMER Print AG
printed in switzerland

Das nächste Dorfheftli erscheint am

Mittwoch 4. März

Redaktionsschluss
Freitag, 27. Februar, 10 Uhr

Tagesaktuell finden Sie uns unter:

Zeitung war gestern – heute ist Dorfheftli.
Die Zeitung mit Mehrwert

Die besten Jobs der Region auf einen Blick:
jobs.dorfheftli.ch



Hunziker

Ihr Elektro-Partner vor Ort

P. Hunziker Elektro, ZNL der Elektro-Bau AG Rothrist
5737 Menziken, +41 62 765 77 55
www.hunziker-elektro.ch

Gebäudetechnik, die verbindet

Burkhalter Group



Gemeinde Hallwil

Gemeindenachrichten

Herzlichen Dank für das grosse Engagement und die Spenden zu Gunsten des Brauchtums

Unsere Mittwinterbräuche sind ein lebendiger Teil unseres kulturellen Erbes, der uns mit unserer Geschichte verbindet und unsere Gemeinschaft stärkt. Diese Traditionen sind nicht nur ein Spiegelbild unserer Vergangenheit, sondern auch ein Ausdruck der Verbundenheit und des Zusammenhalts, die unser Dorf prägen.

Im Rahmen der Mittwinterbrauchzeit sind zahlreiche Spenden von engagierten Personen und aus der Bevölkerung eingegangen, die das Brauchtum unterstützen. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken.

Wir dürfen erneut auf erfolgreiche Brauchtumsanlässe zurückblicken und möchten allen herzlich für ihr Engagement danken, das unser kulturelles Leben im Dorf bereichert. Es ist keineswegs selbstverständlich, dass so viele Menschen ehrenamtlich einen wertvollen Beitrag leisten. Wir schätzen es daher umso mehr, dass die Traditionen des Brauchtums gepflegt werden. Jede helfende Hand trägt dazu bei, dieses wertvolle Kulturgut lebendig zu halten und für zukünftige Generationen zu bewahren.

Herzlichen Dank!

Ferienpass Seengen in den Frühlingsferien 2026

Seit über 15 Jahren bringt der Ferienpass Seengen Action, Kreativität und Spass in die Frühlingsferien. In den letzten Jahren hat die Gemeinde Hallwil den Ferienpass Seengen mit einem finanziellen Beitrag unterstützt. Auch für das Jahr 2026 wurde wieder ein Beitrag gesprochen.

Die Vorbereitungen zum Ferienpass Seengen 2026 sind gestartet. Er findet statt vom 7. bis 18. April 2026. Ab 20. Februar 2026 startet die Anmeldung. Nützen auch Sie dieses Angebot und erfahren Sie hier mehr: www.ferienpass-seengen.com

ÜBER 40 JAHRE.
DAS SUCHEN HAT EIN ENDE.
WERNLI-IMMO.CH
wernli immobilien

Quelle: Gemeindeverwaltung Hallwil



Geralt/Pixabay

Entsorgung

Alteisen (Beschläge)
Das Alteisen kann am Samstag, 25. April 2026, von 10 bis 12 Uhr im Container auf dem Parkplatz des Gemeindehauses entsorgt werden oder jederzeit bei einer privaten Entsorgungsstelle.

Altöle
Die Sammelstelle befindet sich bei der Opel-Garage Heinz Urech AG, Hallwil.

Aluminium
Alu wie Haushaltfolien, Tuben, Spraydosen, Pfannen, Getränkedosen, Kaffeekapseln etc. können bei privaten Entsorgungsstellen abgegeben werden.

Batterien
Zurück an die Verkaufsstelle oder bei einer privaten Entsorgungsstelle.

Bauschutt
Entsorgung bei einer privaten Entsorgungsstelle.

CDs/DVDs
Entsorgung bei einer privaten Entsorgungsstelle.

Elektro- und Elektronikgeräte
Zurück an die Verkaufsstelle oder bei einer privaten Entsorgungsstelle.

Giftstoffe, Sonderabfälle
Abfälle wie Medikamente, Lösungsmittel, alte Farben, Herbizide etc. können verschlossen und beschriftet an die ursprüngliche Verkaufsstelle (z. B. Drogerien oder Apotheken) in Originalgebinden zurückgeben werden.

Glas
Entsorgung bei der Landi Hallwil oder bei einer privaten Entsorgungsstelle.

Grünabfälle
Abfuhr März bis Dezember jeden zweiten Freitag **(Ausnahmen 1. April und 18. Dezember)**. Grüngut-Container sind jeweils bis spätestens um 7 Uhr zu deponieren.

Grüncontainer Einzelmarke:
240 Liter: CHF 10.00
800 Liter: CHF 35.00

Grüncontainer-Jahresvignetten:
240 Liter: CHF 140.00
800 Liter: CHF 490.00

Jahresvignetten können auf der Gemeindeverwaltung Hallwil bezogen werden. Einzelmarken erhalten Sie auf der Gemeindeverwaltung und in der Landi Hallwil.

Hauskehricht
Abfuhr April bis November jeden Dienstag, Dezember bis März jeden zweiten Dienstag. Kehrichtsäcke sind jeweils bis spätestens um 7 Uhr zu deponieren.

Gebührenmarken 17 Liter (10er-Set):	CHF 12.50
Gebührenmarken 35 Liter (10er-Set):	CHF 21.60
Gebührenmarken 60 Liter (10er-Set):	CHF 36.70
Gebührenmarken 110 Liter (2er-Set):	CHF 12.95
Containerplombe 240 Liter:	CHF 15.55
Containerplombe 800 Liter:	CHF 48.60

Containerplomben und Gebührenmarken von 17 bis 110 Liter können auf der Gemeindeverwaltung Hallwil bezogen werden. Gebührenmarken von 17 bis 110 Liter erhalten Sie in der Landi Hallwil. Gebührenmarken 17, 35 und 60 Liter erhalten Sie auch im migrolino-Tankstellenshop, Frischmarkt Boniswil/Hallwil und in der Landi Seon.

Holz
Kann bei einer privaten Entsorgungsstelle entsorgt werden.

Kleider, Textilien
Können im Container beim Parkplatz «Käsereistrasse», im Ausserdorf oder bei einer privaten Entsorgungsstelle entsorgt werden.

Konservendosen
Können bei einer privaten Entsorgungsstelle entsorgt werden.

Leuchtstoffröhren, Entladungslampen
Zurück an die Verkaufsstelle oder bei einer privaten Entsorgungsstelle.

Papier und Karton
Sammlungen am **5. März, 4. Juni, 3. September, 3. Dezember** ab 7 Uhr oder bei einer privaten Entsorgungsstelle entsorgen.

PET
Zurück an die Verkaufsstelle, bei der Landi Hallwil oder einer privaten Entsorgungsstelle.

Pneus
Können bei einer privaten Entsorgungsstelle entsorgt werden.

Sperrgut
Versehen mit 110 l-Gebührenmarken, pro Marke:



Yoga by Jolanda

HATHA YOGA

Zeit für dich!

Ich lade dich herzlich ein zu einer sanften und wohltuenden Yogastunde, für alle geeignet, auch für Einsteiger.

Montag 19:30 Uhr bis 20:30 Uhr
Donnerstag 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Yoga Atelier, Seengerstrasse 6, 5704 Egliswil

Das erwartet dich:
Entspannungstechniken, Atemübungen, Yogaübungen, kurze Meditation

Kosten:
Schnupperstunde: CHF 15.–
5er Abo: CHF 125.–
Studenten & Senioren: CHF 75.–
Einzellektionen in der Gruppe: CHF 30.–



Anmeldung:
yoga-by-jolanda.ch

ARCHITEKTUR
Stadelmann Stutz

markstein



056 203 50 50 | baden@markstein.ch | markstein.ch

Gemeinde
Hallwil

Entsorgung – Fortsetzung

Durchmesser max. 50 cm, Länge max. 100 cm, Gewicht max. 25 kg.

Styropor
Kann bei einer privaten Entsorgungsstelle entsorgt werden.

Tierkadaver
Die Sammelstelle für Kadaver befindet sich bei der Abwasserreinigungsanlage ARA (Schlatt), Montag von 13.15 bis 16 Uhr, Mittwoch von 7.15 bis 9 Uhr und Freitag von 13.15 bis 15 Uhr.

Glas und PET können bei der Landi Hallwil entsorgt werden. Für Textilien steht beim Parkplatz «Käsereistrasse» oder im Ausserdorf ein Container zur Verfügung. Papier und Karton werden an den publizierten Tagen gesammelt. Alle weiteren Entsorgungsgüter können bei einer privaten Entsorgungsstelle abgegeben werden. Informationen erhalten Sie direkt beim entsprechenden Anbieter.

Kirchgemeinden

Reformierte Kirchgemeinde
Wir freuen uns auf Ihren Besuch auf www.kirche-seengen.ch

Reformierte Kirche Boniswil Egliswil Hallwil Seengen

Römisch-katholische Pfarrei St. Theresia, Seon
Alle aktuellen Termine und Informationen finden Sie im Pfarrblatt «Lichtblick» oder unter www.pfarrei-seon.ch

DIENSTHABENDE APOTHEKE	Ausserhalb der Öffnungszeiten erreichen Sie die diensthabende Apotheke der Region unter **062 776 19 58**
ÄRZTLICHE NOTFALLNUMMER	Sie haben keinen Hausarzt oder erreichen ihn nicht? Für Soforthilfe wählen Sie die Notfall-Hotline **0800 401 501**



Quelle: Gemeindeverwaltung Hallwil


pexels/Pixabay

Vereine

Alle Hallwiler Vereine heissen neue Mitglieder jederzeit herzlich willkommen!

Damenriege
Mo., 19 Uhr: Montagstfit. Infos: Lüscher Dominique, 076 488 14 64. Mo., 20.15 Uhr: Unterschiedliche Aktivitäten. Infos: Merz-Urech Marianne, 079 566 74 39, www.stvhallwil.ch

Feuerwehrverein
Ehemalige Angehörige der Feuerwehr Boniswil-Hallwil sind in unserem Verein herzlich willkommen. Infos: Jeker Urs, Präsident, 062 777 41 67, urs.jeker@jeker-immo.ch

Frauenverein
Wir organisieren für Frauen interessante Kurse, Vorträge und vieles mehr. Auskünfte und Infos: Lüscher Dominique, 076 488 14 64, dominique.luescher@gmail.com oder Schwegler Ruth, 062 777 37 06, schwegler.anton@bluewin.ch.

Gewerbeverein Seetal
Infos: Kessler Frank, Präsident, 5617 Tennwil, 078 657 92 82, www.gv-seetal.com

Grümpelturnier Hallwil
Infos: Schwegler Patrick, 077 435 85 92, schwegler.patrick@outlook.com

Jugendriege
Bei uns in der Jugi wird ausgiebig geturnt, Bewegung und Spass stehen bei uns ganz oben. Jedes Kind ist ein Teil der Gruppe und wird respektvoll behandelt. Kleine Jugi: Fr., 18 – 19 Uhr. Grosse Jugi: Fr., 19 – 20 Uhr. Infos: Hiestand Wayne, jugi@stvhallwil.ch

Kirchenchor Seengen
Proben: Do., 20 – 21.45 Uhr im Kirchgemeindehaus. Während der Schulferien finden keine Proben statt. Infos: Lämmli Rosina, Co-Präsidentin, 062 777 23 73

Männerriege
Der Turnbetrieb findet jeweils am Do. um 20.15 Uhr in der Turnhalle statt. Infos: Hunn Kevin, Engenbühl 426, kevin.hunn@gmail.com, www.stvhallwil.ch

Pro Senectute Aargau
Mittagstisch um 12 Uhr im Vereinszimmer. **Daten: 10. Februar, 10. März; 21. April; 19. Mai; 16. Juni; 21. Juli; 18. August; 15. September; 20. Oktober; 17. November; 8. Dezember**. Anmeldung bei Schwegler Ruth, 062 777 37 06. Beratungsstelle Bezirk Lenzburg, Burghaldenstrasse 19, 5600 Lenzburg, 062 891 77 66, lenzburg@ag.prosenectute.ch, www.ag.prosenectute.ch. Öffnungszeiten: Mo. – Fr., 8 – 11.30 und 14 – 16 Uhr; Ortsvertretung: Schwegler Ruth, 062 777 37 06

Samariterjugendgruppe, Help Hallwilersee
Hast du Lust, dich einmal im Monat mit Kindern und Jugendlichen aus der Umgebung zu treffen, gemeinsam zu spielen, basteln und etwas über 1. Hilfe zu lernen? Übungen: Sa., 14 – 17 Uhr in der Regel in der Mehrzweckhalle Fahrwangen. Infos: Buri Franziska, 062 777 46 33, franziska.buri@bluewin.ch, www.help-hallwilersee.jimdo.com

Samariterverein
Infos: Sandmeier Maja, Präsidentin, 079 657 45 77, majasandmeier@bluemail.ch, www.samariter-seengen.ch

Schützengesellschaft
Auf der 300 m-Schiessanlage in Dürrenäsch pflegen wir das sportliche Schiessen. Im Auftrag des Bundes sind wir zudem für die Durchführung des Obligatorischen und des Feldschiessens zuständig. Zusammen mit der SG Dürrenäsch bieten wir jedes Jahr auch einen Jungschützenkurs an. Infos: Gautschi Markus, Dürrenäscherstrasse 108, 079 6549436, markus.gautschi@sunrise.ch, www.sghallwil.ch

SKBS OG Hallwil
Der SKBS bietet eine optimale Infrastruktur und interessante Beschäftigungsmöglichkeiten für Sie und Ihren Hund an: Regelmässiges Training in den Sparten Familienhund, Begleithund und Mantrainling. Für ambitionierte Hündeler gibt es eine Prüfungsgruppe. Wir freuen uns über Hunde aller Rassen! Infos: vorstand@ skbs-hallwil.ch, www.skbs-hallwil.ch

STV Hallwil
Mi., 20.15 – ca. 22 Uhr: Volleyball. Infos: Dössegger Rita, 079 576 73 59. Fr., 20.30 – 22 Uhr: Polysport. Infos: Wind Ursina, 079 611 86 77. Infos: www.stvhallwil.ch

Tischfussball-Club Seetal
Infos: Brogli Peter, Mülisacher 89, 078 888 23 09, info@tfcs.ch, www.tfcs.ch

Trachtengruppe
Infos: Urech-Knechtli Lotti, Seengerstrasse 300, 076 568 71 21

Verein Kinder in Hallwil
ElKi-Turnen: mittwochs, 8.45 – 10 Uhr, Kinder ab 2½ Jahren mit Begleitung. Infos: Herzog Jaqueline, schuler.jaqueline@hotmail.com, www.kinderhallwil.ch

Verein mitenand-fürenand
Ein Ort der gelebten Inklusion, des Austausches, alle Menschen mit oder ohne Beeinträchtigung sind herzlich willkommen. Infos: Hertig Martina, Präsidentin, hallo@mit-fuer.ch, www.mit-fuer.ch

Volley Seetal
Ob jung oder alt – ob Crack oder Beginner, auf allen Altersstufen bieten wir Trainings und Meisterschaftsteilnahme in Seengen sowie Seon an: Kids, Juniorenbereich: U13 – U23; Damen: 2. – 4. Liga; Herren: 4. Liga und verschiedene Mixed-Gruppen. Infos: Schär Evelyne, Präsidentin, praesidium@volleyseetal.ch, www.volleyseetal.ch




Skis, Schnee, Sonnenschein:
Geniessen Sie die Skiferien.
Stefan Studer, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 062 767 90 09, stefan.studer1@mobiliar.ch
Agentur Seengen
Poststrasse 1, 5707 Seengen
mobiliar.ch T 062 767 90 00, seengen@mobiliar.ch
die Mobiliar
192X020



BUSi GARTENBAU
info@busi-gartenbau.ch
www.busi-gartenbau.ch
5705 Hallwil
5707 Seengen

Neujahrsapéro mit dem traditionellen Bärzelitreiben

Der Gemeinderat von Hallwil lud zum traditionellen Neujahrsapéro in der Aula ein. Nach der Begrüssung ab 11 Uhr ging es um 12 Uhr mit dem Mittagessen in der Turnhalle weiter. Um 12.30 Uhr starteten die kleinen Bärzeli auf ihre Runde, bevor um 14 Uhr die grossen Bärzeli mit ihrem Umzug durchs Dorf folgten.


Start vom Bärzelitreiben der kleinen.


Mit den aufwendig gestalteten Kostümen zogen sie durchs Dorf.

(dah) – Der Neujahrsapéro der Gemeinde Hallwil fand am Freitag, 2. Januar, ab 11 Uhr in der Aula statt und bildete einen stimmungsvollen Auftakt ins neue Jahr. Mit vielversprechenden Worten wandte sich Gemeindeammann Amin Gebhard in seiner Neujahrsansprache an die zahlreich erschienenen Anwesenden und dankte ihnen für ihr Kommen an diesem traditionell besonderen Tag. Beim anschliessenden geselligen Apéro in der Aula wurde angeregt diskutiert, bevor alle Hallwilerinnen und Hallwiler zum Verweilen und zu einem feinen Spaghettiplausch in die Turnhalle eingeladen wurden. Gut gestärkt und voller Vorfreude nahmen die Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner am Nachmittag die gebräuchlichen Neujahrswünsche der kleinen Bärzeli ab 12.30 Uhr sowie der Bärzeli-Buben ab 14 Uhr entgegen, die in ihren aufwendig gestalteten Kostümen durchs Dorf zogen. Nach dem Rundgang ging es um 16 Uhr mit dem traditionellen Bärzelitreiben in der Turnhalle weiter, bevor ab 17 Uhr im beheizten Festzelt ein gemütlicher Racletteplausch auf die Besuchenden wartete. Rundum war es ein gelungener und gemeinschaftlicher Start für Hallwil ins Jahr 2026.





ADORA BESTATTUNGEN
by Gabriela Lorch
Ihre Liebsten in guten Händen
• individuell
• liebevoll
• familiär
«Mit **Wärme** und **Herzlichkeit** stehe ich Ihnen bei: **einfühlsam** und **persönlich** ...**vor, während** und **nach** einem Trauerfall.»
• Allgemeine und Naturbestattungen
• Abschiedsräume mit warmer Atmosphäre
• 1. Demenzfreundliche Bestatterin (in CH)
Wynental - Seetal - Suhrental
Oberkulm Hauptstr. 31
Gränichen Bahnhofstr. 2
info@ADORA-Bestattungen.ch
24h 062 312 3000
079 903 3000

vitabella RÜGEL
Hotel - Tagungen - Restaurant
Willkommen
IM RESTAURANT VITABELLA RÜGEL
Sonntag bis Mittwoch von 8 - 17 Uhr
NEU: Rügel z'Nacht Donnerstag bis Samstag von 18 - 23 Uhr
Vitabella Rügel, Sarmenstorferstrasse 52, 5707 Seengen
062 767 60 50, www.vitabellaruegel.ch, reception@vitabellaruegel.ch

Gebr. Merz
Beinwil am Hallwilersee
Wörthersee Herbst 2026

DER SPASS FÜR IHR NÄCHSTES EVENT
HÜPFBURGEN — WASSERRUTSCHEN — BULLRIDING — TEAM EVENTS
SCANNEN UND ALLE ATTRAKTIONEN ENTDECKEN
FUNSPORTCENTER
EVENT-ATTRAKTIONEN VERMIETUNG
+41 79 758 40 38
www.funsportcenter.ch
Köllikerstrasse 32, 5036 Oberentfelden

Ruedi Stutz kandidiert bei den Ersatzwahlen vom 8. März 2026 als Bezirksrichter

Mit Ruedi Stutz kandidiert ein Mann mit Bodenhaftung und grosser Erfahrung aus der Wirtschaft für das Bezirksgericht. Nominiert wurde er von seiner Partei der GLP. Er möchte seine langjährige unternehmerische Erfahrung, fachliche und soziale Kompetenz einbringen und sich als Bezirksrichter für das Gemeinwohl engagieren.



(Eing.) – Ruedi Stutz, Jahrgang 1965, ist im Freiamt im Kanton Aargau aufgewachsen und seit über 20 Jahren mit seiner Familie in Seengen wohnhaft. Nach seiner Schulzeit in Rudolfstetten und Wohlen machte er eine kaufmännische Lehre und bildet sich danach berufsbegleitend zum Betriebswirtschafter HF und anschliessend zum eidg. dipl. Finanzanalytiker und Vermögensverwalter und eidg. Pensionskassenleiter weiter.

Beruflich weist er langjährige Erfahrung im Finanzbereich auf und hat in den letzten 15 Jahren als Geschäftsführer ab der Gründung und auf der grünen Wiese erfolgreich eine Schweizer Anlagestiftung aufgebaut. Heute ist er als Stiftungsrat tätig und möchte sein Wissen und seine Erfahrung als Bezirksrichter einbringen und sich damit für das Gemeinwohl engagieren.

Ruedi Stutz ist breit interessiert an Politik, Wirtschaft und Kultur, liest viel und verbringt seine Freizeit mit der Familie, Freunden, Sport und in der Natur. Er spielt seit seiner Jugend und weiterhin aktiv Fussball und Schach im Verein, geht ins Fitness, fährt Ski und spielt Tennis und war letztes Jahr Mitgründer der lokalen Sektion Seengen der GLP.

Das Amt als Bezirksrichter will er «verantwortungsbewusst, unparteiisch, menschlich und fair» wahrnehmen. Unabhängig, dem Gesetz und Recht verpflichtet und mit der notwendigen Zurückhaltung und Menschlichkeit. Mit der Wahl von Ruedi Stutz wird Erfahrung, Wirtschaftskompetenz und Ausgewogenheit im Laiengremium gestärkt.

Neben seiner fachlichen Qualifikation mit der langjährigen Erfahrung und Wirtschaftskompetenz, seiner Menschenkenntnis und Bodenständigkeit spricht auch die Zusammensetzung des Gerichts für die Wahl von Ruedi Stutz: mit seiner Wahl und einer der kandidierenden Frauen, wird ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis bei den gewählten Laienrichtern sichergestellt.

Ein besonderer Tag für Hans Baumann

Der letzte Arbeitstag von Hans Baumann vor seiner Pensionierung gestaltete sich für einmal etwas anders, denn anstatt Abfallsäcke zu leeren oder Böden zu wischen, hiess es für ihn einmal geniessen. Um 10 Uhr wurden er und seine Familie abgeholt, für eine besondere «Tour de Hallwil». Bei den beiden Zwischenstopps warteten die Chlauschlöpfer beim Strickhuus und die Männerriege beim Haubu-Huus, während beim Zielort beim Schulhaus die Schulkinder und weitere Personen bereitstanden, um gemeinsam seinen letzten Arbeitstag zu feiern.



Mit dem Lastwagen ging es auf die «Tour de Hallwil».



Herzlicher und liebevoller Empfang durch Schülerinnen und Schüler.

(dah) – Am Freitag, 16. Januar, ging für Hans Baumann ein ganz besonderer Lebensabschnitt zu Ende: Nach über 26 Jahren im Dienst der Gemeinde Hallwil trat der langjährige Schulhauswart seinen wohlverdienten Ruhestand an. Am 1. April 1999 hatte Hans Baumann seine Tätigkeit aufgenommen und prägte seither mit viel Umsicht, Übersicht und vor allem mit grossem Herzblut den Unterhalt und die Pflege der öffentlichen Gebäude und Anlagen. Für jedes noch so kleine Anliegen hatte er stets ein offenes Ohr. «Jo wart, ich chome grad …» war sein typischer Zuruf und kaum ausgesprochen, stand er auch schon zur Stelle. Sein Aufgabenbereich war äusserst vielfältig. Während der Chlauschlöpf-Zeit wechselte er kurzerhand einen Zwick an der Geissel, bei Gottesdiensten bediente er mit Kraft die Glocken im Schulhaustürmli. Seit vielen Jahren war Hans Baumann zudem als Weibel und Wasserzähler-Ableser in der Gemeinde unterwegs. Dadurch kennt er das Dorf und die Eigenheiten seiner Bewohnerinnen und Bewohner wie kaum ein anderer. Auch auf dem Kehricht- und Grünabfuhr-Wagen war er regelmässig anzutreffen. Mit seiner direkten und ehrlichen Art, seiner Zuverlässigkeit, seinen Ideen und seiner grossen Flexibilität trug er massgeblich zu einer guten Zusammenarbeit und zu einem angenehmen Arbeitsklima bei.



Dass er an seinem letzten Arbeitstag vor der Pensionierung nicht einfach noch Abfallsäcke leeren oder Böden wischen sollte, war für die Gemeinde schnell klar. Heimlich wurde deshalb ein besonderer Abschiedstag organisiert. Am Freitagmorgen um 10 Uhr wurde Hans Baumann nichtsahnend zusammen mit seiner Frau Barbara und den beiden erwachsenen Kindern mit dem Lastwagen von Michael Mühlemann bei sich zuhause abgeholt. So startete die überraschende «Tour de Hallwil». Der erste Zwischenstopp führte zur Familie von Burg, wo Markus Bolliger sowie Andi und Eva von Burg von den Chlauschlöpfern bereits warteten. Bevor auf die Pension angestossen werden konnte, musste Hans Baumann in seiner Funktion als Geisselverantwortlicher jedoch noch rasch einen Zwick an einer Geissel wechseln.





Beim zweiten Halt beim Haubu-Huus erwarteten ihn die Männerriege sowie die Damenriege. Auch dort war vor dem Anstossen noch Körpereinsatz gefragt: Sechs Liegestützen und fünf Rumpfbeugen standen auf dem Programm, wobei er aus gesundheitlichen Gründen auf die Liegestützen verzichten durfte. Am Zielort, dem Schulhaus, warteten schliesslich sämtliche Schülerinnen und Schüler sowie die Gemeindeangestellten auf ihn. Mit einem eigens für ihn einstudierten Lied wurde Hans Baumann feierlich empfangen. Anschliessend wurde in der Aula gemeinsam auf seine Pension angestossen. Für Hans Baumann, der von all dem nichts geahnt hatte, wurde dieser letzte Arbeitstag zu einem besonders emotionalen und unvergesslichen Abschied in den neuen Lebensabschnitt. Ganz Abschied nehmen muss er jedoch nicht, denn das Lehrerzimmer wird für ihn auch künftig offenstehen – für den einen oder anderen Besuch.

Vielen Dank!

An die ganze Gemeinde Hallwil für das Vertrauen und die Wertschätzung, die sie mir in meinen 26 Jahren als Schulhausabwart entgegenbrachte.

Auch möchte ich mich bei allen bedanken, die mich an meinem letzten Arbeitstag begleitet und sooo überrascht haben, diese emotionalen Begegnungen habe ich in vollen Zügen genossen und werde sie immer in meinem Herzen tragen.

Herzlichst
Euer Hans Baumann











Stiftung Satis: In Hallwil entstehen Tagesstrukturen und 50 Arbeitsplätze für Klientinnen und Klienten

Am Donnerstag, 8. Januar, wurde in der Stiftung Satis in Seon das Gewinnerprojekt des Projektwettbewerbes für den Neubau von Tagesstrukturen präsentiert. In Hallwil konnte ein Grundstück erworben werden, auf dem ein dreigeschossiges, kompaktes Gebäude entsteht. Neben der Igelstation und einer Cafeteria mit Aufwärmküche im Erdgeschoss bietet der Bau rund 50 Arbeitsplätze für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen oder im offenen Massnahmenvollzug. Das «Werkhaus» gilt als Meilenstein für die Stiftung Satis, der nun in die Realisierungsphase gelangt.

(pte) – «Es ist ein kleines Wunder», freute sich der Präsident des Stiftungsrates, Dr. Gerhard Ruff, über den Landerwerb der Parzelle 1262, ohne auf die maximal mögliche Forderung eingehen zu müssen. Im südwestlichen Teil der Gemeinde Hallwil werden direkt an der Gemeindegrenze zu Boniswil die neuen Tagesstrukturen entstehen. Das Projekt «Werkhaus» des jungen Teams der Bislimi Engel Architekten GmbH aus Zürich überzeugte die Jury durch die funktionelle Disposition. Mit grosser Flexibilität können die oberen Geschosse den Bedürfnissen der Stiftung Satis optimal angepasst werden. So sind im ersten Obergeschoss die Räume der Holzbearbeitung vorgesehen, während im zweiten Obergeschoss in einer grösstenteils offenen Halle der Bereich der Industriearbeiten seinen Platz findet. Jurypräsidentin Peggy Liechti sprach von einem Ort, an den man gerne geht, einem Anker der Stiftung Satis ausserhalb von Seon. Für die Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen oder im offenen Massnahmenvollzug entsteht eine klare Trennung vom Wohnen und von der Arbeit. Es wird ein Arbeitsweg geboten, der den Tagesablauf positiv prägt und die Integration in die Gesellschaft fördert. «Nun wird die Planung realisiert», freute sich Baukommissionspräsident Peter Heierling über die kommenden Schritte. Durch die Bedürfnisse der Stiftung Satis wird aus einer einfachen Halle ein sehr spezielles Gebäude. Dr. Gerhard Ruff bezog in seinen Dank besonders die Mitarbeitenden ein, die selbst in anspruchsvollen Zeiten jeden Tag für die Projekte der Stiftung Satis einstehen.

Überall für alle
SPITEX
Unteres Seetal

Dini Spitex am Hallwilersee

Suechsch en Job?
De lueg doch of
eusere Website verbi
ond schek eus
dini Bewärbig zue

24.
TEDDY-BÄREN
AUSSTELLUNG
Mit Cafeteria & Kuchen
28. Feb. 2026, 10 bis 17 Uhr
im Saalbau Reinach/Aargau
Mehr Infos: facebook & Instagram
Teddy-Bären Ausstellung, Reinach

AXA
Persönliche Beratung in allen Versicherungs- und Vorsorgefragen
Ihr lokaler AXA Berater
in der Gemeinde Hallwil



Luca Flury
Kundenberater
Telefon 062 765 81 85
luca.flury@axa.ch

AXA
Hauptagentur Roger Christen
Sagiweg 2, 5737 Menziken
AXA.ch/menziken



Internorm
Fenster – Haustüren

DIE GRÖSSTE FENSTER-VIELFALT DER SCHWEIZ!

FENSTER CENTER
Fenster-Center AG Reinach
Aarauerstrasse 29 5734 Reinach AG
062 772 42 22
www.fenster-center.ch briefkasten@fenster-center.ch

Seetal-Metzg
Unterdorfstrasse 5 | 5703 Seon | 062 775 11 24 | info@seetal-metzg.ch | www.seetal-metzg.ch

RESTAURANT
COCON

Jetzt reservieren
VALENTINS
DINNER
14. Feb.



TEILEN, SCHLEMMEN
& GENIESSEN MIT STIL

«Spice Route» Gerichte perfekt zum Teilen, komplettiert mit handcrafted Signature Cocktails und ausgesuchten Weinen.

Jetzt Tisch reservieren unter Telefon 056 676 68 68.



SEEROSE RESORT & SPA
Seerosenstrasse 1, 5616 Meisterschwanden
T +41 56 676 68 68, hotel@seerose.ch, seerose.ch

INGENIEURBÜRO NEUKOM
Hochbau + Statische Berechnungen

Neukom Ingenieurbüro AG
Oholten 3 • 5703 Seon
Telefon 062 777 10 40

info@neukom-bauing.ch
www.neukom-bauing.ch
Berechnet Ihren Wunschbau

Blackout – was nun?

Anfang Januar hat Berlin aufgezeigt, wie empfindlich unsere moderne Gesellschaft auf Stromausfall ist. Was wäre, wenn bei uns ...? Kleinere, dorfweite Stromausfälle kennen wir ja. Zum Glück sind sie selten und nur kurz, 1 bis 2 Stunden. Was aber bei einem grossen, schweizweiten Stromausfall über mehrere Tage? Ein BLACKOUT? Trotz aller Vorsichtsmassnahmen kann das nie ganz ausgeschlossen werden. Gerade im Winter, wenn der Stromverbrauch am grössten ist.

Was machen Sie aber, wenn es passiert? Sind Sie bereit? Die Polizei ist ein Teil der Katastrophenorganisation. Hier deshalb von unserer Seite her einige Empfehlungen.

Notruf: Rechnen Sie damit, dass das Telefonnetz in wenigen Minuten verstummt. Nicht ihr Handy ist das Problem, sondern die Antennen-Versorgung. Auch das Internet ist tot. Und ausgerechnet jetzt, wegen der plötzlichen Dunkelheit ist ein liebes Familienmitglied die Treppe heruntergestürzt und hat sich verletzt. Sie braucht die Ambulanz. Notruf 144. Aber wie, ohne Telefon? Nun, der Aargau hat extra Notfalltreffpunkte eingerichtet. Pro Dorf 1 bis 2 Standorte. Wissen Sie, wo Ihrer ist? www.babs.admin.ch/de/ntp. Sie rennen dorthin und melden Ihre Not. Dort wird sofort per Funkgerät bei der Notrufzentrale die notwendige Ambulanz bestellt. Die Blaulicht-Partner sind über Funk miteinander verbunden. Es ist das Einzige, was noch funktioniert.

Verkehr: Fahren Sie möglichst nicht Auto. Es gibt kein Rotlicht mehr, keine Strassenbeleuchtung, die Unfallgefahr wird grösser. Und die Polizei wird den Verkehr auf den Kreuzungen nicht von Hand regeln. Sie hat Wichtigeres zu tun. Ruhe und Ordnung hochhalten, also Plünderungen und Anarchie verhindern. Sollen Sie überhaupt noch zur Arbeit fahren? Macht es Sinn, wenn es dort keinen Strom hat? Fragen Sie vorher mal per äxcüsi Ihren Chef. Und, aufgepasst: Halten Sie immer Ihre dringend notwendigen Medikamente auf Vorrat, für mindestens 1 Woche. Die Apotheken sind vermutlich zu, die vollautomatisierten Lager ohne Strom funktionslos. Das Spital ist dann froh, wenn Sie nicht wegen jedem Problemchen in den Notfall kommen. Cheminée-Holz ist immer gut. Behalten Sie aber das Feuer stets unter Beobachtung. Kerzen sowieso! Die Feuerwehr dankt es Ihnen. Taschenlampen mit Reservebatterien sind nützlich.

Wie sieht es mit anderen Problemen aus? Können Sie einkaufen gehen und noch schnell Vorräte «hamstern»? Nein. Alles ist zu, dunkel, nichts geht mehr. Bleiben Sie zu Hause und zehren Sie von Ihren Vorräten. Der Kühlschrank und der Tiefkühler tauen eh auf. Essen Sie das. Wichtig wären mindestens zwei Sixpack Wasser pro Person. Das Wasserreservoir könnte rasch leer sein. Halten Sie in Ihrem Keller ein kleines Lager bereit. News? Internet, DAB-Radio und der TV sind stumm. Ein batteriebetriebenes Radio ist besser. Nachbarschaftshilfe: Und wenn Sie sich in dieser schwierigen Situation dann noch um die alleinstehende Rentnerin von nebenan kümmern, dann sind Sie unser Held, unsere Heldin.

In der stillen Hoffnung, dass Sie diese Infos nie brauchen: Ihre Regionalpolizei

Lesestoff für Leseratten

In Zusammenarbeit mit den regionalen Bibliotheken stellen wir Ihnen an dieser Stelle monatlich eines oder mehrere Bücher etwas näher vor. Fragen Sie in Ihrer Bibliothek nach diesen oder anderen Büchern.



Ein ungezähmtes Tier
Joël Dicker
Piper Verlag GmbH, 2026

Beschreibung
Was ist das für ein Gefühl, wenn man einfach alles hat: den perfekten Ehepartner, zwei zauberhafte Kinder, Erfolg im Beruf, ein Luxusleben in einem Genfer Villenviertel? Diese Frage muss sich das Traumpaar Sophie und Arpad Braun stellen, denn sein Glück wird nicht durch einen allzu indiskreten Nachbarn bedroht: Kurz vor Sophies vierzigstem Geburtstag kommt ein geheimnisvoller Mann nach Genf und mit ihm die Gespenster der Vergangenheit ... Was verbirgt sich hinter der schillernden Fassade des glamourösen Paars? Und was verbindet die beiden mit dem höchst professionellen Überfall auf einen exklusiven Genfer Juwelier?

Tipp von Susanne Hirt
Ein weiteres Buch des Schweizer Autors Joël Dicker, das mich gefesselt hat. Ein Raubüberfall spielt eine zentrale Rolle, und bis zum Schluss bleibt unklar, wie alles zusammenhängt. Er versteht es erneut meisterhaft, unterschiedliche Perspektiven und Zeitebenen miteinander zu verknüpfen. Dieses Familiendrama ist mitreissend und im wahrsten Sinn ein Pageturner! Brillant, voller Intrigen, Geheimnisse und Überraschungen – lesenswert.



In den Farben des Dunkels
Chris Whitaker
Piper Taschenbuch, 2026

Beschreibung
Es ist gleissend heller Hochsommer, als der dreizehnjährige Patch entführt wird. Für seine beste Freundin Saint bricht an diesem Tag die Welt zusammen. Sie isst, schläft und atmet nur noch, um ihn zu finden und nach Hause zu holen. Patch verbringt unendliche Stunden allein in einem stockdunklen Raum. Bis er eine Hand in seiner fühlt. Das Mädchen sagt, es heisse Grace, und es holt Patch aus dem Dunkel, indem es die Welt mit seinen Worten malt. Patch wird schliesslich befreit, doch nicht erlöst. Denn niemand glaub ihm, dass es Grace wirklich gab. Er will sie um jeden Preis finden und das Verbrechen sühnen, das ihn nicht loslässt. Auch Saint sucht den Täter und die Wahrheit, aber mit ganz anderen Mitteln als Patch. Selbst wenn das bedeutet, dass sie ihn für immer verlieren könnte.

Tipp von Monika Bruderer
Die Geschichte von Saint und Patch ist eine grandiose Odyssee, die den grossen Bogen über mehrere Jahrzehnte und quer durch die Vereinigten Staaten spannt. Ein unvergesslich intensiver Roman über die Unausweichlichkeit des Schicksals und die Bedingungslosigkeit der Liebe.

Quelle: Gemeinde- und Oberstufenbibliothek Reinach AG

toppharm
Wyna Apotheke

Für ein klares Hörgefühl

Ein dumpfes Hörgefühl, Druck oder Jucken im Ohr? Der einfache Grund für diese Ursache ist oft zu viel Ohrenschmalz. Wir helfen Ihnen, Ihre Ohren sanft wieder in Balance zu bringen – damit Sie sich rundum wohler fühlen und wieder klar hören können.



Ohrenschmalz schützt den Gehörgang vor Schmutz, Staub und Keimen und ist damit ein wichtiger Teil der natürlichen Abwehr. Manchmal wird jedoch zu viel davon gebildet oder es staut sich durch die Verwendung von Wattestäbchen oder In-Ear-Kopfhörern. Dies kann das Hörvermögen beeinträchtigen, ein Druckgefühl oder gar Ohrensausen verursachen. In solchen Fällen ist eine fachgerecht durchgeführte Ohrspülung die richtige Lösung. Sie reinigt den Gehörgang schonend und effektiv.

In Ihrer TopPharm Wyna Apotheke und TopPharm Homberg Apotheke bieten wir kostenpflichtig professionelle Ohrspülungen an. Nach einer kurzen Kontrolle der Ohren mit dem Otoskop durch einen Apotheker / eine Apothekerin erfolgt die Reinigung mit körperwarmem Wasser, sanft und angenehm, damit das natürliche Gleichgewicht im Ohr erhalten bleibt. Vorzugsweise kann zur optimalen Vorbereitung das Ohr ein bis zwei Tage vor dem Termin mit aufweichenden Ohrentropfen behandelt werden. Dadurch wird der Ohrenschmalzpfropf aufgeweicht und die Reinigung noch schonender.

Gerne können Sie einen Termin vereinbaren oder kommen Sie einfach in Ihrer TopPharm Apotheke vorbei für Ihre die nächste Ohrenspülung.

Rahel Lüthi, Dipl. Drogistin HF, TopPharm Wyna Apotheke in Unterkulm
Bildnachweis: Karolina Grabowska auf Pexels

Quelle: TopPharm Homberg Apotheke, Beinwil am See und TopPharm Wyna Apotheke, Unterkulm

ZOC Wynental
Zentrum für Orthopädie und Chirurgie

Die Gehirnerschütterung

Die Gehirnerschütterung, auch Commotio cerebri genannt, ist die leichteste Form des Schädel-Hirn-Traumas und zeichnet sich durch eine vorübergehende Störung des Gehirns ohne nachweisbare strukturelle Schäden aus. Sie entsteht meist durch stumpfe Gewalteinwirkung auf den Kopf oder durch Beschleunigungskräfte, wie sie bei Stürzen, Verkehrsunfällen oder Sportunfällen auftreten. Es liegt keine Gewebezerstörung vor, sondern eine vorübergehende Störung der Funktion von bestimmten Gehirnarealen. Auf zellulärer Ebene kommt es zu Ionenverschiebungen, insbesondere zu einem Kaliumausstrom und einem Kalziumeinstrom in die Nervenzellen, verbunden mit einem erhöhten Energiebedarf und einer vorübergehenden Verminderung der Hirndurchblutung. Diese Veränderungen sind rein funktioneller Natur und entziehen sich der Darstellung durch konventionelle bildgebende Verfahren.

Klinisch äussert sich die Gehirnerschütterung typischerweise durch eine kurzzeitige Bewusstseinsstörung oder Bewusstlosigkeit, Gedächtnisstörungen, Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit und Benommenheit. Der neurologische Untersuchungsbefund ist meist unauffällig. Die Diagnose wird daher primär klinisch anhand der Anamnese, des Unfallmechanismus und der neurologischen Untersuchung gestellt.

Die Computertomographie (CT) des Schädels spielt bei der Gehirnerschütterung eine zentrale, aber klar begrenzte Rolle. Sie dient nicht dem Nachweis der Commotio cerebri, sondern dem Ausschluss schwerwiegenderer Verletzungen wie Blutungen, strukturellen Schäden oder Schädelbrüchen. Bei einer reinen Gehirnerschütterung zeigt die CT in der Regel keinen auffälligen Befund. Die Indikation zur CT wird bei vorhandenen Risikofaktoren gestellt, etwa bei anhaltender Bewusstseinsstörung, wiederholtem Erbrechen, neurologischen Auffälligkeiten oder erhöhter Blutungsneigung wie sie beispielsweise bei der Einnahme von Blutverdünnern. Die Beurteilung und das therapeutische Vorgehen beruhen daher in erster Linie auf der klinischen Einschätzung.

Die stationäre Beobachtung – meist mindestens 24 Stunden – der betroffenen Patienten und Patientinnen bei einer Gehirnerschütterung ist notwendig, weil trotz zunächst leichter Symptome und häufig unauffälliger CT das Risiko besteht, dass sich verzögert klinisch relevante Komplikationen entwickeln. Insbesondere Blutungen können sich zeitlich verzögert entwickeln oder anfänglich nur geringe Symptome verursachen. Auch bei einer anfangs unauffälligen Computertomographie kann es in seltenen Fällen zu einer sekundären Verschlechterung kommen, etwa durch Nachblutungen oder zunehmende Wassereinlagerungen im Hirngewebe. Eine klinische Beobachtung ermöglicht es, Veränderungen des Bewusstseinszustands, neu auftretende Kopfschmerzen, Erbrechen oder neurologische Auffälligkeiten frühzeitig zu erkennen und umgehend zu reagieren.

Dr. med. Michael Kettenring

Quelle: Dr. med. Michael Kettenring und Dr. med. Bernd Heinrich sind Belegärzte am Asana Spital Menziken AG

Niereninsuffizienz Katze

Die 17-jährige Katze wollte einfach nicht mehr so gut fressen und hatte daher auch Gewicht verloren. Jedoch ging sie weiterhin gerne in ihren eingezäunten Auslauf und genoss die Streicheleinheiten in vollen Zügen. 17 Katzenjahre kann man in etwa mit 80 Menschenjahren vergleichen. Wenn man die Statistik anschaut, werden Katzen zwischen 15 und 20 Jahre alt. Die Lebenserwartung der Katzen zeichnet sich dabei in der Gauss'schen Glockenkurve oder Normalverteilung ab (benannt nach dem deutschen Mathematiker Johann Carl Friedrich Gauss 1777 – 1855). Dies ist eine statistische Verteilungskurve und zeigt, dass sich die meisten Tiere in der Mitte dieser Spannweite, also bei 17,5 Jahren von dieser Welt verabschieden und ein immer kleiner werdender Anteil deutlich jünger oder älter sterben muss. Eine 20-jährige Katze entspricht dann etwa einem 100-jährigen Menschen. Nun war unsere Katze also bereits in diesem kritischen Altersbereich. Sie machte aber eigentlich keinen kranken Eindruck und trotzdem entschieden wir uns für eine Blutuntersuchung, um Informationen über die Organfunktionen zu erhalten. Viele Katzen in diesem Alter leiden unter einer Niereninsuffizienz, was bedeutet, dass die Nieren ihre Aufgabe, Giftstoffe aus dem Körper zu transportieren und den Wasser- und Elektrolythaushalt zu kontrollieren, nicht mehr vollständig wahrnehmen können. Bei dieser Katze waren die Nierenwerte gerade an der oberen Normgrenze. In Anbetracht des Alters jedoch nicht bedrohlich. Selbst mit einer Niere kann Mensch und Tier gut überleben, so gibt es auch bewundernswerte Menschen, die eine ihrer Nieren einem erkrankten Verwandten spenden.

Im Gegensatz zum Menschen werden bei Tieren aber in der Regel noch keine Nieren transplantiert und eine Dialyse im Tierspital kostet um die 1000 Franken, ist also keine Option für eine alte Katze, weil sie auch nicht nachhaltig helfen würde. So werden Medikamente und Diätfutter eingesetzt, welche die Nieren entlasten und somit lebensverlängernd wirken. Bei oben genannter Katze unterschätzten wir aber die Dynamik des Geschehens. Die Blutuntersuchung widerspiegelt immer nur eine Momentaufnahme, vergleichbar mit einem Standbild. Wie schnell das Objekt aber unterwegs ist, sich die Werte also verändern, wird aber nur in einem Film mit mehreren Bildern, bzw. mehreren Untersuchen in Folge ersichtlich. Als sich die Appetitlosigkeit über den Jahreswechsel weiter fortsetzte und wir nochmals Blut untersuchten, hatten sich die Nierenwerte nun bereits verdreifacht. In Anbetracht des Alters und der rasanten Entwicklung entschieden wir uns gegen eine intensive Infusionstherapie, bei welcher das Tier 3 Tage stationär am Tropf bleiben müsste, und gönnten ihr die letzten Tage im gewohnten zu Hause, mit viel Zuneigung, bis dann der Moment gekommen war, wo sie das Futter ganz verweigerte, müde wurde und wir sie auf dem letzten Weg begleiten durften.

Autor: Dr. med. vet. Patrick Curschellas

Dr. med. vet. Patrick Curschellas aus Beromünster schreibt aus seinem Berufsalltag über Medizinisches, Tierisches und auch Menschliches rund um die geliebten Vierbeiner.

Quelle: Dr. med. vet. Patrick Curschellas

Gene und Umwelt – Klavier und Pianist/-in

Obwohl sich die Unterschiede zwischen den Menschen in vielen Merkmalen zeigen, sind sie in genetischer Hinsicht in höchstem Masse ähnlich. Die mehr als 20 000 menschlichen Gene sind bei allen Menschen zu 99,9 % identisch. Echte Erbkrankheiten sind glücklicherweise ausserordentlich selten. Lediglich 1–2 % aller menschlichen Krankheiten sind durch Genveränderungen (Mutationen) bedingt, z. B. Bluterkrankheit, Down-Syndrom. Entgegen anders lautenden Falschmeldungen haben 95 % der Brustkrebs- und 99 % der Alzheimer-Patienten keine genetisch vererbten Ursachen (Quelle: Neurowissenschaftler Joachim Bauer, 2013). Das Geheimnis der Gesundheit liegt wie die Mehrheit aller Krankheiten in der Regulation der Gene. Der entscheidende Unterschied hängt vom Ausmass der aktivierten und deaktivierten Gene ab. Die Genregulation ist grösstenteils nicht genetisch vererbbar.

Eine weit verbreitete Ansicht besteht darin, Gene würden unbeirrt von der Aussenwelt ihr Programm abspulen, also unsere biologischen und psychischen Eigenschaften seien über die Vererbung vorbestimmt und würden darüber entscheiden, an welchen Krankheiten wir leiden. Doch Gene steuern nicht nur, sie werden auch gesteuert. Man spricht dabei von Epigenetik (mehr als nur Gene). Vor gut 20 Jahren haben Forscher den Nachweis erbracht. Alle Gene stehen unter dem Kommando eines oder mehrerer Genschalter, die jedem Gen vorgeschaltet sind. Diese Schalter können von aussen kommende Signalstoffe (Transkriptionsfaktoren) anlagern, sodass das nachgeschaltete Gen in seiner Aktivität entweder an- oder abgeschaltet wird. Durch die Genregulation der Genschalter wird die Zusammenarbeit der verschiedenen Organe des Körpers eng koordiniert. Ohne Genregulation wäre dies nicht denkbar, da jedes Organ (z. B. Leber, Lunge etc.) verschiedene Aufgaben mit unterschiedlich aktivierten Genen ausführt.

Gene üben ihre entscheidende Rolle dadurch aus, dass sie die Herstellung von Proteinen (Eiweissen) kontrollieren. Die Proteine sind die entscheidenden Ausführungsorgane bei sämtlichen Stoffwechselprozessen des Organismus. In ihrer Eigenschaft als Botenstoffe, Hormone, Enzyme und Baustoffe besorgen sie den wesentlichen Teil aller biologischen Abläufe des Körpers. Jedes der im Körper vorhandenen Proteine wird durch ein Gen kontrolliert. Dabei wird aber jedes Gen seinerseits reguliert, teils durch die Zellfunktion selbst, teils durch von aussen aus der Umwelt kommende Signale. Die Regulation des Gens bestimmt, ob und in welcher Menge sein spezifisches Protein produziert wird. Somit ist es entscheidend für Gesundheit oder krankheitsrelevante Körpersysteme: Herz-, Kreislauf-, Hormon-, Immun-, zentrales und vegetatives Nervensystem.

Die Gesamtheit menschlicher Gene (Genom) gleicht einem Klavier, das bespielt wird. Jedes Gen entspricht dabei einem Ton. Die Pianisten/-innen, die an diesem Klavier spielen, sind unsere Lebensstile und Erfahrungen, die wir machen. Zum Lebensstil gehört die Art, wie wir uns ernähren, ob und in welchem Umfang wir uns bewegen, welche Gifte oder Strahlungen auf uns wirken, wie sauber oder belastet unsere Umwelt ist, wie viel Stress wir ausgesetzt sind, wie uns Prägungen aus der Kindheit und Schicksalsschläge belasten und wie sich unsere zwischenmenschlichen Beziehungen gestalten. Die Mehrzahl aller Krankheiten wird dadurch bestimmt, wie wir das Klavier bespielen. Unsere «Lebensmelodie» spiegelt also unser Befinden.

Autor: Ernst Hofmann, Unterkulm

Ideal für Quereinsteiger!

Bist du ein Verkaufstalent?

Unser Team sucht Verstärkung!

Unsere Monatsmagazine erscheinen in 19 Gemeinden im Wynen- und Seetal, sind ein grosser Sympathieträger und erfreuen sich einer hohen Akzeptanz bei der Leserschaft. Um diesen hohen Ansprüchen von Lesern und Kunden gerecht zu werden, sucht unser Team **per 1. März 2026** eine/-n

Werbeberater/-in 80 – 100 %

Wir erwarten von dir:
- Gepflegtes, freundliches Auftreten
- Freude am Umgang mit Menschen
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Kommunikationsstärke und Verhandlungsgeschick
- Kenntnisse in MS Office

Wir bieten dir:
- Ein familiäres Arbeitsklima in einem Topteam
- Dynamische Unternehmenskultur mit flachen Hierarchien
- Spannendes Tätigkeitsfeld
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen (Fixlohn, keine Provision)
- Eine zusätzliche Woche Ferien

Fühlst du dich angesprochen?
Dann freuen wir uns auf deine Bewerbungsunterlagen, welche du bitte elektronisch an info@dorfheftli.ch sendest.

Zeitung war gestern – heute ist Dorfheftli.

Die Zeitung mit Mehrwert

Dorfheftli AG, Baselgasse 6A, 5734 Reinach

Unser VHS-Wynental-Frühling

(Eing.) – Auch wenn sich der Winter noch nicht ganz verabschiedet, starten wir in ein farbenfrohes Frühlingsprogramm. Nebst unseren Füssen stehen Exkursionen auf den Spuren des Kafi-Luz, der Salzgewinnung und der Fledermäuse auf dem Programm.

Ein ganz besonderes Highlight bilden unsere Kreativkurse zu Ostern. Wir kreieren schräge Vögel oder Rosthühner.



Kafi-Luz-Rundgang DI-WISA Willisau
Samstag, 21. Februar, 13 – 17.30 Uhr, Treffpunkt: Bahnhof Menziken, Kosten: 95.– inkl. Carfahrt

Rheinsaline Riburg
Donnerstag, 26. Februar, 13 – 17.30 Uhr, Treffpunkt: Bahnhof Menziken, Kosten: 75.– inkl. Carfahrt

Verbrechensprävention
Donnerstag, 5. März, 19 Uhr, Aula Schule Breite Reinach, Kosten: 25.–

Loslassen lernen – der Weg zu mehr Ordnung und Leichtigkeit
Dienstag, 10. März, 19 Uhr, Aula Schule Breite Reinach, Kosten: 45.–

Neues zur Zukunft der KI
Mittwoch, 11. März, 19.30 Uhr, Aula Schule Breite Reinach, Kosten: 25.–

Schräge Vögel auf Schwemmholz und Rosthühner
Samstag, 14. März, 9 – 12.30 Uhr (Schräge Vögel), 13.30 – 17 Uhr (Rosthühner), Wecoschulhaus Menziken, Kosten 140.–/Kurs

Schmerzfreie, starke Füsse
Donnerstag, 19. März, 19.30 Uhr, Aula Schule Breite Reinach, Kosten: 25.–

Erste Hilfe
Dienstag, 24. März, 19 – 22 Uhr, Aula Schule Breite Reinach, Kosten: 65.–

Barfussworkshop – gesunde, schmerzfreie Füsse
Samstag, 25. April, 9.30 – 13 Uhr, Waldhütte Ischlag, Menziken, Kosten: 150.–

Führung KWC
Dienstag, 12. Mai 2026, 9 – 11.30 Uhr, KWC Unterkulm, Kosten: 25.–



Abendliche Fledermausexkursion
Dienstag, 19. Mai 2026, 20 – 22 Uhr, Parkplatz Strandbad Beinwil am See, Kosten: 40.–

Informationen, Auskünfte und weitere Kurse finden Sie unter:
Website: vhsag.ch/wynental
E-Mail: wynental@vhsag.ch

Bibers are back!

PFADI HALLWYL

www.pfadi-hallwyl.ch/biber/

Magst du draussen spielen, basteln und Abenteuer erleben? Dann komm zu den Bibern der Pfadi Hallwyl!

SAMSTAG, 14. MÄRZ 2026
14:00 – 16:30 UHR
PFADIHEIM SEENGEN, RITZENSTUD, 5707 SEENGEN
FÜR KINDER IM KINDERGARTENALTER

EINMAL IM MONAT TREFFEN WIR UNS AN EINEM SAMSTAGNACHMITTAG, UM DRAUSSEN GEMEINSAM SPASS ZU HABEN UND NEUES ZU ENTDECKEN.

ANMELDUNG ÜBER QR-CODE ERWÜNSCHT BIS 7. MÄRZ:

Kontakt Biberleiterin Julia Lüscher v/o Cassis: julia.luescher@gmx.ch

---

Legna



HAUS-BESICHTIGUNG

Nicht vom Grundriss, sondern vom Raum überzeugen lassen.

Erleben Sie die Überbauung am Rupphübelweg in Reinach vor Ort.

SAMSTAG, 21. FEBRUAR
9 – 12 UHR

---

saalbau reinach.ag
Kultur für alle

Vorverkauf:
- www.saalbau-reinach.ch
- Peter's Gwürzsack
  Hauptstrasse 22, 5734 Reinach
  Telefon 062 772 06 06

Shake Company Jukebox Heroes
Samstag, 21. Februar | 20.00 Uhr



Peter Pfändler Eifach luschtig
Samstag, 7. März | 20.00 Uhr



Pasta del Amore SINK POSITIV
Sonntag, 14. März | 20.00 Uhr



Charles Nguela TIMING
Donnerstag, 19. März | 20.00 Uhr



Philipp Fankhauser Something Tour 2025
Samstag, 21. März | 20.00 Uhr



Mit freundlicher Unterstützung von: ewz | QUICKLINE | Hotel & Restaurant zum Schneggen

---

LADIES DAY SEON

28. Februar 2026 10-16.00Uhr
Mehrzweckhalle, Oberdorfstrasse 15, 5703 SEON

LADIES DAY AARGAU – DIREKTVERTRIEB & HANDWERKMARKT

- **Verschiedene Direktvertriebe** alle an einem Ort
- **Handwerk Markt mit viel Herz**
- **Shoppen mit kompetenter Beratung**
- **Mittagessen, Kaffee & Kuchen für die Pause zwischendurch**
- **Grosse Tombola**

Kinder und Männer sind ♥ Willkommen

WIR FREUEN UNS AUF EUREN BESUCH

Nächster Ladies Day am 21.2.26 in Mitteldorfstr. 24 GRÄNICHRN

Wasser

Die Quelle unseres Lebens



Wir empfehlen uns für:

- Um- und Neubauten
- Reparaturservice
- Solarwasserwärmer
- Sämtliche sanitäre Arbeiten
- Boilerentkalkungen
- Enthärtungsanlagen

Bereuter Haustechnik AG

Boniswilerstrasse 10
5707 Seengen
Tel. 062 777 18 13

info@bereuter-haustechnik.ch
www.bereuter-haustechnik.ch

HEIZUNG
BRENNERSERVICE
SANITÄR

Gloor & Baumann

HOLZBAU AG

Bedachungen | Spenglerei | Photovoltaik | Innenausbau

Holzbau-Projektleiter/-in



WIR SUCHEN DICH!

alle Infos:

5725 Leutwil | 062 777 10 87 | www.gloor-baumann.ch



KUKUK 26 PRÄSENTIERT

OBERKULM UNTERKULM TEUFENTHAL
KUKUK KULTURVEREIN



LUZIA TSCHIRKY
«Life aus der Ukraine»

Sie war dort, wo der Krieg das Leben von Millionen auf den Kopf gestellt hat: bei den Menschen in der Ukraine. Zuvor hat sie in Russland erfahren, was Repression ist und was blinde Gewalt für die Menschen bedeutet. In einem bewegenden Vortrag schildert sie die Begegnungen und persönlichen Erlebnisse vor Ort.

So. 15.02.2026, 10:00 Uhr, Aula Unterkulm
Eintritt: CHF 30.00
Türöffnung 9:30 Uhr - Matinee

schriber

BERNINA – Stoffe – Bügeln – Kaffee

Reinach: Neudorfstrasse 2
Telefon 062 771 31 73
www.rschriber.ch

Hauptgeschäft: Hochdorf
Filiale: Muri

Öffnungszeiten Reinach:

Mo	13.30 – 18.30 Uhr
Di – Fr	08.30 – 12.00 Uhr
	13.30 – 18.30 Uhr
Sa	09.00 – 16.00 Uhr

Nähweeks vom 12. Januar bis 28. Februar 2026, nur solange Vorrat.

*Special Edition Maschinen sind ausgschlossen.

